

Dietrich Herrmann

»Be an American!«

Amerikanisierungsbewegung
und Theorien zur Einwandererintegration

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	8
1. Sozialreform versus Einwanderungsbeschränkung: Diskussionen um die „Neuen“ Einwanderer vor 1915	19
1.1. Das Ende des Laissez Faire – Diskussionen über Einwanderung um die Jahrhundertwende	21
1.2. Private Initiativen in der Arbeit mit Einwanderern	36
Landmannschaftliche bzw. ethnische Vereinigungen	36
Sozialreform: Die Settlement-Bewegung	41
YMCA	52
Patriotische Organisationen	54
Gewerkschaften und unternehmergeführte Organisationen	56
1.3. Staatliche Verantwortung für Einwanderer?	61
Die Einwanderungskommissionen des Bundes und der Einzelstaaten zur Arbeit mit Einwanderern	61
2. Nationalismus: Der Auftakt der Amerikanisierungsbewegung 1915-1917	73
2.1. Americanization Day 1915	73
2.2. Die Zwiespältigkeit der industriellen Amerikanisierung: Die English First-Kampagne in Detroit	84
2.3. Einigkeit als Anspruch und Rivalität in der Praxis: Die Bundesbehörden in der Amerikanisierungskampagne	93
2.4. Ideologische Vielfalt und Kritik in der Amerikanisierungsbewegung ..	109
Das Wachstum der Amerikanisierungsbewegung von 1915-1917	129
3. Die Institutionalisierung der Amerikanisierungsbewegung nach dem Kriegseintritt der USA	133
3.1. Mobilisierung für den Krieg: Amerikanisierung im Auftrag der Bundesregierung	133
Council of National Defense	137
Committee on Public Information	140
3.2. Bureau of Naturalization, Bureau of Education und National Americanization Committee	154
3.3. Amerikanisierung durch Einzelstaaten, Kommunen und Privatorganisationen	170

4. Die Nachkriegszeit: <i>Red Scare</i> und professionelle Amerikanisierung	179
4.1. <i>Red Scare</i> und Zwangsamikanisierung	179
4.2. Die Professionalisierung der Amerikanisierungsarbeit	191
4.3. Der Streit um die „richtige“ Amerikanisierung	200
4.4. Die International Institutes des YWCA und der <i>Foreign Language Information Service</i>	215
4.5. Initiativen für Amerikanisierungsgesetze in Bund und Einzelstaaten und das Ende der Amerikanisierungsbewegung	225
5. Amerikanisierung und Amerikanisierungsbewegung in Cleveland	243
5.1. Private und staatliche Arbeit mit Einwanderern in Cleveland vor 1915/245	
5.2. Der wachsende Nationalismus und die Abschaffung des Deutschunterrichts nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs	258
5.3. Der Beginn organisierter Amerikanisierungsaktivitäten in Cleveland nach dem Kriegseintritt der USA	264
5.4. Kriegsende, <i>May Day Riots</i> und die Umstrukturierung der Amerikanisierungsarbeit	275
6. Demokratische Amerikanisierung und ethnischer Pluralismus	296
6.1. Ansätze zu einer Theorie der demokratischen Einwandererintegration: Die „Americanization Studies“	297
Partizipation, Selbstbestimmung und Partnerschaftlichkeit als Kategorien der Amerikanisierung in Daniels' <i>America Via the Neighborhood</i> .	301
Amerikanisierung muß auf dem Erbe der Einwanderer aufbauen: William Thomas' <i>Old World Traits Transplanted</i>	312
6.2. Der <i>Cultural Pluralism</i> in der Amerikanisierungsbewegung	323
Die Kritik am kulturellen Pluralismus	334
Neue Kategorien für die Bewertung von Amerikanisierungsmethoden..	339
7. Zusammenfassung	344
7.1. Die Amerikanisierungsbewegung	344
7.2. Einwandererintegration als Feld der neuentstandenen sozialwissenschaftlichen Forschung	353
Abkürzungen	359
Archivmaterialien	360
Literaturverzeichnis	361
Gedruckte Quellen	361
Sekundärliteratur	373
Register	380